Bezugspreis: Meratlig 70 Pig., vierteilihrlich 2,10 Mt., surch den Bulcfräger 2,62 Mt., bei der Post abgeholt 2,10 Mt. Grei . Bellagen:

1. Semmer- und Minterfaheplan. 2 Mandtalender mit Miletteraryeichele. 2 Maijauficher Candwick. Semipred - Anichlug fir. 8.

Ericheint täglich mifer an Conne und Selectagen

Massauer Bote

Dezantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Rotationebeud u. Berlag ber Einburger Bereinabruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Ungelgenpreis:

Die Redenspolitige Jelle 20 Pfg. Geschifts-ausrigen, Wodrunger, Aleiner und Stellen-ausrigen aus dem engeren Verbreitungsbezief 15 Pfg. Aeflamen 40 Pfg.

Angeigen-Annahmer Indiahner bei Wieberholungen und püntlicher Bezahtung. Befchaftsftelle: Diegerftrage 17.

Poftichedtento 12302 Frantfuri.

9lr. 18.

(Mmtlidy)

bie in Grund.

ur Beit

Rames

elner

Joh. rinfchaft

98t. P. t 45 99. nad).

cht auf merben. 1347

ber bie

1916 ab

aren -

lem-the-

gen Be-

en Be-

gur Be-

th, ober

Semerbe

muthidiets.

Firmen-

e unter-

Boligci»

beftraft.

direben,

Bflichten

grichmete

ten Be-

suo che

Bertauf :

nitifiet t.

duity 4

28 Rus

dinger-

und Ru.,

fet ber

Benweise

do merita

t. april

Dane

ben fann

instein,

tiftr. B.

stance.

fchon |

Ħ

al,

-

ı,

at, gum

n Danse

aler,

rug. Varkt 14

er ein

nder.

djen

1820

Wwe-

L. Fran

ler,

п

en

m

111

1885

urg.

1240

1321

Limburg a. d. Lahn, Montag, ben 22. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Die Erstürmung des Gereth-Brückenkopses Ranesti.

Der Brudentopf bon Ranefti erobert.

Deutscher Cagesbericht vom 20. 3an. 20. Grages Sanptquartier, 21. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Anter ftellenweife lebhafterem Artilleriefambi und erfolgreichen eigenen Batronillen-Unternehmungen verlief ber Jag ohne wefentliche Greig-

Deftlicher Ariegsichanplat:

Front bes Generalfeldmarschalls Dring Leopold von Babern.

Deitlich Baranowitichi brangen bentiche Stofe-Truppe in bie ruffifden Graben ein und brachten 17 Befangene gurnd.

Front bes Generaloberften Erzbergog Josef.

In ben Ditfurpathen fam ein geplanter feinblider Mugriff an ber Baleputna-Strage in unferem mirfungevollen Artilleriefener nicht gur Gutwidlung. Aleine ruffifche Borftoge murben abgewiefen.

Beerestront von Madenien.

Dit Ranefti fiel am 19, Januar ber gange bon ben Ruffen bort noch gab vertribigte Brudentopf in nufere Danb. Bommern, Altmurfer und Weftbreugen fturmten mehreer feinbliche Linien mit fturf anbgebanten Stäupunften. Der Ort felber murbe in beibem Sauferfampi genommen.

Die über bie Gereth-Bruden gurudilutenben Ruffen wurden ban unferen Batterien und Dafci. neugewehren flantierenb gefaht u. erlitten ichmere Berlufte. Gin Offigier, 555 Mann 2 Dafdinengewehre und 4 Minenmerfer fielen in unfere Sund.

Mazedonische Front.

3m Tideens-Bogen billich Barnlovo führte eine eutide Grfunbungeabteilung eine erfolgreiche internehmung burd.

Der 1. Generalquartiermeifter. Enbenburff.

Defterreichisch - ungarischer Cagesbericht.

29. Bien, 21. 3an. Amtlich wird verlautbort: Dellider Rriegeidanplat.

Bei der Erstilrmung des Brudenfopies Ranefti weitlich von Nomoleofa wurden 556. Gefangene, smei Maidinengewehre und vier Minenwerfer eingebrucht. 3m Westifonesti-Abichnitt wirffe gestern nochmittag ftorfe ruffische Artiflerie gegen unfere

St Mungen. Rochfolgende Ungriffsberfuche ber

Ruffen icheiterten ichon im erften Anfah. Ein ofterreichtich-ungarischer Flieger gingng ein feindliches Flugzeug bei Marmaros-Ggigeth jum landen. Flugzeug und Infaffen fielen unverfebrt in unfere Sand. Weiter nördlich bei den f. u. 1. Truppen nichts von Beiang.

Italienifder u. Gubuftlider Rreigsidauplas.

Unverandert.

u. Dofer, Feldmaricalcutnant.

Gurtifcher Bericht.

198. Konftantinopel, 19. 3an. Amtlicher Be-

Deftlich ben Rut el Amara griff ber Beind nach Artiflerievorbereitung von mehreren Stunden dreimal einen Teil unferer St llung an. Alle Ungriffe blieben ergebnistos. Der Geinb erlitt grobe Berlufte. Unfere Mannichaften ber freiwilligen Ravallerie griffen eine Brigade feindlicher Ravallerie an, die fich auf dem Mariche befand. Der Feind erlitt groß. Berlufte. Unjere freiwilligen Reiter nahmen außerdem bem Gembe brei Majdinengewehre ab und icoffen ein englisches Fluggeng nieber. Die Trümmer des Fluggenges befinden fich in unferem

Raufafusfront: Muf bem reciten Alligel wiesen wir die Angriffe gurud, die eine feindliche tompagnie auf unfere Borpoften unternahmen.

Die erften brei Berbienfifrenge für Kriegsbilfebienft. Der Raifer, ber Rangler und Maridall u. hinbenburg.

Berlin, 21. Jan. (Amtlich.) Ge. Majefint ber Raifer hat dent Reichstangler die Berteihung des Berdienstfreuzes für Kriegsbilfsdienst am 18. Jan. 1917 durch nachfolgendes Telegramm befannige-

Stokes Hauptquartier, 18. Jan. Reichsfangler Beihmann-Sollweg, Berlin. Mein lieber Bethmann!

3ch erhalte foeben die erften Egempfare bes Berdienstfreuges filr Rriegshilfsbienft und verleihe Ihnen am beutigen breugifd n Gebenfing bie für bas Beimatsbeer bestimmte Deforation, um meiner Anerlennung für Ihre reftlofe Zätigfeit auch auf biefem Gebiet bantbar Ausbrud zu geben. Ich werde das Kreuz selbst anlegen und habe es auch dem Feldmarfchaff Sindenburg beute verlieben. Die Deforation wird Ihnen morgen augeben.

Bilbelm L R. Der Reichöfangler antwortete barnuf am gleichen Tage in einem Danktelegramm.

Explosion einer Munitionsfabrif bei London.

199. London, 21. Jan. Amtlide englische Meldung: In einer Munitionssabrif in der Rabe von London bat fich eine Explosion ereignet. Man fürchtet, daß es gabluriche Tote gegeben bat, und daß gröherer Schaben angerichtet worden ist.

29 Loubon, 21. Jan. (Meuter.) "Lloub's Rews" melben: Bon den bir ber gestrigen Explosion in Caftend Berletten find geftern in gehn verschiedenen Krankenbäusern noch 21 gestorben, so das die Gesamtzahl ber Toten jeht 50 bis 60 beiragt. 112 Berlette liegen in ben Kranfenbaufern, 265 Leichtverlette baben augerdem ärztliche Silfe in Aniprud genommen.

Der gebeimmisvolle Raper.

Amfterbam, 21. 3an. Beut einem Bericht bes Reuterichen Buros aus Rio de Janeira war bas beutide Raperidiff, bem ber befannte Rasne "Move" gegeben wird, unter danischer Blopge gefahren. Als es guleht gefeben murbe, fei es schwarz gestrichen gewesen, oben mit weißen Rönbern. Es hatte 4 Torpedorohre und 4 Erfahrobre an Bord. Ter Bericht ankert meiter, die Beftimmung bes Schiffes fei Mineulegen. Es babe eine Angohl Aufruftungsftude noch Bubnenort an Bord, im feine Geftaltung.nach Bedarfabandern gu fonnen, man glaube auch, bag bie "Mobe "unterwegs anders gestrichen worden fei, denn unter der ichnargen Farbichicht fet noch die dem Rumpf aufgemalte bünische Flagge gu feben. Ge feien nach feine Berichte fiber die unter bem Befebl von drutiden Offigieren aufgebrachten Jarrowbale" eingelaufen. Da die "Sudfon Maru" mit einer deutiden Brifenbefahung an Bord in Bernambuco augefommen ist, bat ein benfilianisches Blatt fich bei dem Marineministerium nach der Bebandlung erfundigt, die biefem Schiff wiberfahren foll. Aus bem Beicheid erhellt, daß es nicht interniert werben wurde fonbern als & utiche Brife unter der Buftanbigleit des deutschen Konfulate bliebe. Die brafilianische Behorde betrachtet bie "Qubion Marn" als ein deutsches Schiff.

Bafhington, 21. Jon. (BB.) Meldung des Reuterichen Buret. Der amerikanische Konful in Bernambuco meldet, bag die neun Amerifaner von der Beiatung des "St. Thiodore", die hier von dem "Gudion Maru" gelandet worden find, fich wie die anderen lleberlebenden woolbefinden.

Rach Geebrilgge eingebracht.

BB. Beelin, 21. Jan. (Amtlidi.) Unfere Torpedoboote brachten am 19. früh ben bollanbiichen Boftbampfer "Brins Benbeit", von Bliffingen nach London bestimmt, jur Untersuchung nach Beebrügge ein.

Notterbam, 21. Jon. Beute ift bier ber beutiche Dampfer "Urfula Fifcher", unterwegs nach Geebrugge, unterfuct worben. Der Dampfer wurde durch die hollundische Regierung angehalten, weil die "Urfula Bifder" ein als Brife erffartes englifdies Schiff fein foll, das einen beutschen Ramen befam. Der Dampfer liegt jett auf ber Bliffinger

Der gute Wis bes Leutnants Badewis.

Bur Ginbringung beb englischen Dampfere Parrombale nach Swinemunbe,

der Buhrer diefes der Offgierftellvertreter Babe- | durch biefe Schieferei nur feine Abficht gum Andwit ift. Diefer bat fich bereits auf ber Kreugerfahrt der Mowe ausgezeichnet. Er hat befanntlich feinergeit den englischen Dampfer Beftburn mit feindlicher Brifenbejatung nach bem Bafen Las Balmas gebrocht und ben Dumpfer fodenn verfenft. Er wurde dann in Sponien interniert. Es gelang ibm aber gu entfommen und bie Beimat zu erreichen. Bemerkenswert ift, welch außerordentlich schnelle Karriere Babewit gemacht bat. Mle ihm die Zührung der Parrowdale zugewiesen wurde, war er noch Obermatrofe. Er wurde für bie Beit ber Führung jum Offigierftellvertreter ernannt. Um 31. Dezember lief die Barrowdale in Swinemande ein. Um 6. Januar wurde Babewith gum Boetsmannensaat beförbert und am nadften Tage gum Oberbootsmannmaat, am nächsten Tage jum Steuermann und jest ift er jum Leut. nant gur Gee b. Rei. ernannt worden. Mit 16 Monn deutscher Besahung brachte Badewis 469 Mann Brifenbeiatung bon bem Schiffe ein, die er nicht einsperrte, sondern frei auf bem Schiffe berumlaufen ließ. Durch seine Antorität allein bielt er fie in Schach. Die Brifenbefohung fett fic aus Reutralen und Engländern zusammen, die Mehrheit find Reutrale, die auf englischen bewaffneten Dampfern fich hatten anheuern laffen.

Bewunderung in Amerika.

Bang, 21. 3an. (gf.) Die "Times" melbet aus Bolbington: Die Taten bes neuen beutiden Anverichiffes brungen ben Brief Balfours vollftanbig in den Bintergrund. Die Toten bes Schiffes werben überall bewundert. Allgemein entsteht bie Frage, ob nicht noch mehr berartige Schiffe ber Bachfamfeit der britischen Blotte entgangen find, und man fieht ein. daßt es recht ichnier ift, ein Schiff, das einmal ben englischen Schiffsquetel durchbrochen bat, auf den weiten Glächen bes Meeres aufgufinden und gu berfolgen.

Beitere beutiche Repreffalien.

28. Berlin, 21. Jan. (Amtlich.) Rach geverläffigen Rachrichten werben friegogesangene beutide Offiziere feitens der frangofifden Beerenleitung einer unwürdigen vollferrechtewibrigen Bebanblung ausgeseht, um fie ju militarifden wichtigen Andfagen au beftimmen. In ben Sammelplagen, fo g. B. in ber Bitabelle von Amiens, merden ne bis zu 14 Lagen in Einzelhaft gehalten und ftets von neuem auftrengenden Berhören unterworfen. Bei Bermeigerung ber Musfage werben fie bedroft und fogar mit dreitogigem Dunfel. arreft bei Baffer und Brot beftraft. Die Offigiere erhalten Mannichaftotoft, dürfen die Belle nicht verlaffen, ichlafen auf Britfichen und Strobfad und werden in jeder Begiebung unwürdig be-

Bur Derbeiführung einer Gleichmäßigfeit ift bon der bentiden Oberften Deeredleitung angeordnet worden, daß alle fünftig gu Gefangenen gemochten frangofifden Offigiere und Offigierftellvertreter bis auf weiters in gleichem Dage behandelt werben.

Der Rampf an ber Gerethfront.

Bubapeft, 21. 3on. (ab.) "Ma Eft" melbet aus Cofin: Die Berudte bes Berfuftes ber füblichen Moldau baben die Ruffen mit Schreden erfüllt, die deshalb alle verfügbaren Truppen gufammengieben, um auf der gangen Linfe ben Rampf aufgunehmen. Un ber gangen Gerethiront bat fich ein gigantischer Rampf entwidelt. Der ruffifche Rolog bat alle Brofte gufammengerufft. Die Ruffen baben ibre famtlichen Referven noch ben Bliffen Sereth, dem Cafinu und Sufita geworfen. Auch rumönische Araft wurden berangezogen. Der Zeind bezweckt offenbar unfer Borgeben nach Galat und gegen und über ben Gereth aufguhalten und dann die Initiative an fich ju reifen. Die Rampfe in ber Gubmoldan haben nun ihren Sobepuntt erreicht. Die Entideibung fteht bevor. Der Gieg fann nur unfer

Italienische Plane.

Bien, 19. Jan. Die "Bien, Allgem Stg." meibet: Bie verlautet, ift der Safen von Genua für Den Bribatverfehr gesperrt worden. Man bringt biese Magregel mit bedeutenden Truppen verschiebungen, die auf dem allgemeinen Ententerate in Rom beidiollen wurden, in Bufammenbang.

Die "Grag. Tgopoft." labt fich von ihrem militarifden Berichterftatter bon ber Gront an ber Rarithodiflache melben, bag bon Geiten ber Italiquer eine gang besondere Artillerieüber die bon amtlicher Geite bereits berichtet tatigfett im Bange ift. Db Cadorna beabfichmurbe, erfahren mir bon unterrichteter Geite, bag | tigt, bier eine neue Schlacht gu eröffnen, oder ob er | Berfpatung.

brud bringen will, unter feinen Umftanben Truppen aus ihren jegigen Stellungen abgugieben und nach Dagedon ien gu fenden, bleibt noch abzuwarten. Jedinfalls ift man auf öfterreichifder Geite auf jeben Angriffsverfuch vorbe-

Der neue Streifzug im Atlantit.

BB. London, 21. 3an. Der "Limes" wied and Bernambuco vom 18. Januar gemeldet: Der Danpfer "Dramatift" fam am 18. Dezember in einer Entfernung von fieben Meilen in Gidit bes bent ichen Handelstvengers. Das beutsche Schiff tant langefeite, bifte bie beutiche Rriegeflagge und finalifierte "Cofort fteppen". Gleichgeitig wurde ein Teil der Berichangung an Borderbeil ntedergelaffen, binter ber gwei Geschütze von 21 Roll fichtbar wurden, die auf den "Dramatist" gerichtet waren. Diefer ftoppte und ergab fich Bierauf famen bewaffnete Mannichaften an Bord bes "Dramatift". Die Offigiere und ein Teil ber Befatung bes "Dramatilt" wurden nach bem Sandelskreuger gebrocht. Der Reft ber Befonung blieb bis Abends, als bas Gdiff mit Oprenoftelfen gum Ginten gebracht murbe, an Bord. Spater murbe die gange Befahung mit Ausnahme von 27 indiichen Beigern, mit 257 Mann von anderen befenften Schiffen auf den "Dudion Maru" gebradt. Benn ein Schiff in Gicht fam, mußten alle, Die fich an Bord befanden, in den Schiffsraum geben und es murben bie mafferdichten Gebotten fiber ibnen geichloffen. Bor den Tliren ber Cootte wurde eine bewaffnete Woche aufgestellt.

Bou ber Weftfrom.

29. Bern, 21. Jan. General Sallouin ift um Abjutanten des Cherbefebishabers an der Rord- und Rordoftfront R : velles ernannt worden. Er foll die Ansarbeitung aller vorbereit nden Arbeiten für die allgene ine Krienführung leiten.

Die Bertribinung ber Molbaut.

Bern, 21. Jan. (si.) Mus Jaffa erfahrt bie Reue Burder Beitung" von Anfang Joruar, ba) gange noch in ibn Sanden ber Mumanen fich befiniche Land fei ein Durcheinander von Glüchllingen. die alle Strogen füllen und in ben Graben gur Seite Bunderte dem Bunger und Froft Erlegener turiidlaffen. Man joble für einen Plot in einem Bauernwagen bis gu 500 und mehr Franken, für eine Sifenbohnfahrfarte Loufende, doch beire Gelb nur in b'n feitenften Gallen aus ber Rot. Die Saftung der Regierung, die bas Bertrauen des Barlo ments babe, fet immerbin entickloffen, u. bie Dia: nahmen gur Erbobung ber Schingfraft des Beere feien außerft energifch. Die Reorganifierung bes rumanischen Geeres gebe fo talch vor fich, bog immer neue Berband ju den in den fearpathen famifenden ftiegen und deren Widerstandofraft hoben Man nehme an, daß es den feindlichen Trunben nicht gelingen werde, die gange Moldan zu besetzen, und dab jedenfalls die neuangelaten Berteidigung. linien auf den Sugs leriben langs des unteren Gereib und Bruth dem Gegner ichwere Arbeit bereiten würben.

Angriffe auf Brafianu.

Bubapeft, 21. 3an. (gl.) In einer ber lettent Gibungen, bie bie rumantiche Rommer in 3allabhielt, richtete der frühere Brafibent der rumani iden Rulturtiga, Universitäteprofesior Rifolaus Borga, nach einer Cofioter Meldung überand beftige Angriffe gegen ben Minifterprobenten Bratianu, ben er befdulbigte, bag er die Rammer nur eigberufen babe, um die Ber antwortung von fich und dem Mönig auf te-Perlament obumval en Vsiederbeit dur Ordnung gerufen, erflärte Jorga, daß die Regierung mit Bissen des Königs das Barlament irregeführt babe, da sie wiederbalt versichert babe, daß sie obn-Buftimmung des Barlaments feinen enticheiden den Schrift unternehmen murbe. Regierung und Ronig botten willfürlich über bas Schicffal be-Landes entidicen, und auch den Kronrat vor vollendete Tatlachen gestellt. Bratiann wies die An-icheldigungen Jorgas wrück und betonte, daß seine Berantwortung durch die Teilnohme der Kammer an den notwendigen Arbeiten nicht geringer werde

Der jungite Ritter bee Orbens "Bour le merite".

Leufnant Manfred Greiberr b. Richthofen, der jungfte Ritter des Orbens "Bour le merite" unter unferen erfolgreichsten Kampffliegern, ift ant Moi 1892 geboren. Er trat beim Manen Regiment R. 1 ein und wurde am 19, 11, 1912 gum Leutnant beforbert. Im Juni 1915 fam er gur Fliegertruppe und gebort nun gur ebemaligen Jagdftaffel Boeldes. Er erhielt das Ritterfreu: des Hohensollernordens nach dem 6. abgeschoffenen seindlichen Fluggeng und jeht den höchsten Griegborden am 4. 1. 17 nach anerkannten 16 befiegten Fluggengen.

Bugberipatung. Limburg, 22. Jan. Der bor 7,30 fruh füllige Grantfurter Bug batte bente 45 Minuten

= 11m Gein oder Richtfein.

Dem deutschen Bolf ift jeht taum etwas anderes fo nötig, als daß es fich völlig flar ift fiber die Lage, n der es fich beute durch die neidtscheihabt beiner Beinde befindet. Richts ift beute fallcher-und gefabrlicher für unfer Bolf als Gelbsttauichung. Als der ferieg ausbruch, mochte noch mancher der Anfickt fein, daß es fich um eine Auseinandersehung durch die Baffen bandele, die, durch irgend eine diplomatifche Beichidlichfeit hätte überwunden werben fonnen, bie ebenfofebr einem Bolfermigverftanbnis entiprang als tiefgewurzeltem das. Seinte muß jeder von und wissen, das Sas und Reid der Boden ist, aus dem fich der Beltfrieg berausbob, und awar ein Has, der auf Lod finnt und en Reid, fo liefgefressen, daß er sich nicht anders sättigen zu können glaubt, als am Geryblut des deutichen Bol-ten. Mit Entichlossenheit muß jeder Deutiche diefer Babrheit ins eberne Antlip fdianen. Unge-

bengt, obne Furcht, zu allem entidiofien. "Es geht einsach um und r Gebn oder Richt-te in, einsach um die Frage, ob wir unfere nationole und wirtschaftliche Freiheit in der Welt noch behaupten, oder — gleich so vielen anderen Bolfern un erer Erde - ju einem willenlofen Spielball ber englifden Weltherrichaft berabinten wollen." Mit di fen Worten darafferifierte ber Grandent bes Abgeordnetenbaufes (Beaf Galmerin-Bomit in feiner Ansprache an die Abgrozdueten die Lage unter bem lauten Beifall des Saufes. Scharf ging er mit ber "emporenden Antwort" ber Entente ins Gericht, in der in "unverstämter Gorocie" fo unerhorte Friedensbedingungen aufgritellt feien, daß es für und nur eine Antwort gebe, die durch untere Blaffen. Bolle Rlarbeit baben mir über bas Artegogiel unferer Seinde! Bernichtung unferer militäri-iden und wirtschaftlichen frraft und baburch Unterordnung unter den gebietenden Billen anderer ab't eines anderen — militärifd: und wirtidaftlich ftörferen Staates. Das ist doch einiach des Pubels Stern bei biefer unverschamteiten aller Gorberunn der Entente. Chriich u. aufrichtig war die beutide Griebensbereitichaft aber ebeufo entichloflen und unbeunfam ift beute unfere Rampibereit. fdiaft. Richt eber barf ber Deutsche jest wieber an Grieben benfen, bis bie andern um Frieben bitten. Unfere großen Beerführer, unfere berefichen Trupbest und nicht gufeht unfere U-Boote find die eintig Berechtigten zur Antwort auf die Unverschäut-L t unierer Gegner.

Aus dem Herzen aller Beutiden forna Geaf Schwer in diefe Worts. Es gibt beute nur noch einen Weg des Beils für Leutidiand, den durch Blut und Eisen. Durch Blut und Gifen word Dutichland einig, unter den Jammerichlägen des großen Schmides aus dem Sachienwalde ward es int Gener gestädit, durch Bilbelms II, nie ermüde ibe Sand mart es auf die Soor feiner Beltbeboben, fie werden dafür jorgen, dag nie jemand totsber mogt, es angutaften. Eine ichwere Brobe bot Deutschiand beute barouf obzulegen, ob es ber Biter wert ift. Wit Gott wird das deutiche Bolt auch blefe lehte und fcmierigfte Aufgabe lofen.

Tentifiland.

* Die beutiden Bewerfichaften fur bie verftarfte Burtfebung bes Arieges. Borlin, 21. Jan. (Amtlich) Reichstangler Dr. v. Betbmann-Bollmen ift bon Seiten der beutiden Gewerfichaften ein Gereiben augegangen in dem co u. o. beigt:

Euere Erzellens haben am 19, Dezember 1916 im Deutschen Reichtage dal Friedensangebot Tentschlands und feiner Berbundeten verfündet, des volle Buftimmung in den Rreifen der Arbeiter und Angestellten Deutschlands gefunden bat. Das bewies die freudige Aufnahme der Befamutgabe bes Friedensangebots in einer von 800 Bertretern der Gewerfichaften und Angestellten-Organisationen beinchten Monterens, die am gleichen Tage in Ber-lin stattsand. Die 16 gener Deutschlands baben die durgebotene Friedensband gurlidgewiefen. Auch bie Arfebenbantegung des Braudenten der Bereinigten Einaten von Amerila wurde von ihnen abgewiefen. Die Antwort der Entente behebt jeden Bm ifel

dorfiber, daß fich Deutschland in einem Berteibigimgolriege befindet. In der vollen Erfenning, bak es fich um die Eriftens uniered Canbes und feiner Bevölferung bandelt, werden wir alle friafte bes en beitenden Bolf s gur außerften Rroftentfoltung

In dieser Lage erklären wir, daß es die beiligste Berpflichtung für und ift, in verftarftem Dabe unfore Krafte in dem Rampfe um die Eriftenz unferes Ember einzuschen.

Die Generalfommission ber Gewertschaften Deutschlands. nea: D. Regrm

Der Gefamtverband ber Chriftliden Gewertichaften. ges .: A. Glegerwald Ter Berband der deutschen Gewerfvereing (S. D.).

geg; Giesner. Die Arbeitsgemeinichaft für einbeitl. Angestelltenredit.

ges.: S. Aufbäufer. Die Arbeitsgemeinschaft für die technisch. Berbönde. gez.: Dr. Doffe.

288. Die berbunbeten Bariamentsprufibenten in Berlin. Berlin, 21. 3an. Die Profibenten der Parlamente der uns verbundeten Bolfer find 19. Januar 11.30 Uhr auf bem Anhafter Babnbot eingetroffen. Bum Empfang waren erichtenen: Der Brafibent bes Reichstags Dr. Rampf mit ben Stiepröfidenten Dr. Baufche und Dobe, ferner Bertreter ber Gtodt Berlin und bos auswartigen Umten, der türfischen Botichaft, der bulgarische Ge-fondte und Mitglieder der öfterreichtich ungerlichen Botidoft. Rach berglicher Begrüfzung durch die Berfammelten wurden die Gofte, nach dem Sotel

"Shaltung ber fogialbemofratifden Fraftion im Abgeordnetenbaus. Berlin, 21. Jan. Im Abgeordnetenbaufe bat fich nun auch, wie im Reichotag, eine Spaltung innerbalb ber fozial-demotentischen Fraktion vollzogen. Die aus den Abgeordneten Dirich, Sue, Leinert, Braun und Hanisch bestellende Mehrbeit der Fraktion bat befichloffen, daß die Abgeordneten Abolf Soffmann, Bauf Boffmann, Strobel und Dofer durm ibr Auf. treten in ber Fr itagfibung nach ber Rebe bes Abgeordneten Sirich bie Bugeborigfeit gur Fruftion eingebirgt baben. Die Minderbett bat fich auch bereits neu fonstituiert und der Abg, Abell Soffmann bat

Fünfmaliger Gegenangriff des Feindes nördlich des Sufita-Tales verluftreich zusammengebrochen. Nanefti im Sturm genommen.

Deutscher Tagesbericht vom 19. Januar. 1

MB. Großes Sauptquartier, 20. Jan.

Weitlicher Ariegsichauplat:

Bei Botichaete und weftlich La Baffee wurben hente Racht angreifenbe englifde Batroniflen abgewieien.

3wifden Doller uub Abein Rhone-Annal angefente Erfundungounternehmungen find bon württembergifden Truppen erfolgreich burchge-

Ceitlicher Ariegsichanplan:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern. Reine beionberen Errigniffe.

Front des

Generaloberften Ergbergog Bofef.

In ben Dittarpathen norboftlich Belbor grif. fen mehriach fleinere ruffifche Abteilungen unfere Stellungen erfolglos an. In einer Stelle überrafdend eingebrungener Geind wurde im Sanbgemenge gurudgeworfen.

Stidftoffmirtichaft gu ernennen. Der Reichstom-miffar unterüeht bem Rriegsamt. Er fenn Anord-

nungen über die Serftellung und den Berbrauch von

Stiditoffen, foitie über den Berfebr mit Stidftoff

tretfen und Ausfünfte über Borrate, Erzeitgung u.

Die Ariegsbeihilfen für Bolfoidmuchrer. Berlin, 21. Jan. (BB.) Die nachgeordneten Behörden find von dem Ruftusminiffer angewiesen

morben, für die ichleunigste Ausgahlung von

Artegebribitfen und Kriegszulagen an Bolfsichul-lebrer und Lebrerinnen Gorge zu tragen.

beiten. Berlin, 21. Jun. Die verftarfte Daus-

togung des Blenuns die Befugnis bat, gur Grörte-

rung von Fragen der auswärtigen Bolifif gufam-

menzidreten, wird wahrscheinlich Mittie der nächften

oder ber libernachten Boche gu einer Gigung einbe-

rufen werden. Bablrechtbentwurf. Ber-

l'in, 21, Jan. Auch die "Boff, Sig." meldet; Bir erfahren bon parlamentarifder Gette, bag bie

preufifche Regierung den Bablrechteentwurf be-

Friedensichluß dem Bartement unterbreiten wird.

tteber die Einzelbeiten des Entwurfs beobachtet die

Es darf aber ichen jeht angenommen werden, daß die Uebertragung des Reichstagswahlerchte auf

Breufen nicht erfolgen wied. Dagegen wird bas

gebeime und birefte Bablrecht wobrideinlich in

Berbindung mit bem M.hritimmrecht ficher er-

l i n. 21. 3an. Eine Befanntmadung des Arteger-nabrungsamtes febt die Erzeugerhöchstpreise beim

Bertauf von Jaatgut für Lupinen auf 80 Mart.

für Biden auf 100 Mart für den Doppeisentner

Bolland.

gemeigen -niederlandischen Binnenfcifferbunbes

feilt mit, ber Buftand in ber Schiffahrt fei jest ber-

art, baß es webricheinlich gezwungen fein werbe,

den gefamten Edriffahrtebetrieb ftiffgulogen. All-

gennetn ift man ber Anficht, bog zwer die laufenden

Fontrafte noch erfüllt werden, neue aber nubit niebt angenommen werden follen. Der drobende Aus-

ftand bat die Forderungen von Lohnerhöhungen gur

fich in einem Telegramm an die Rongin mit ben

Borten: "Bir bitten Gure Majeftat ichlemigft in interventeien, bevor Biut vergoffen wird." Die Durchifibrung des Ausftundes wird eine verbang-

niscolle Belaftung ber bollanbifden Eifenbahnen

bedeuten, die fcon ben gegenwärtigen Unforde-

tungen wegen Robbenmangels nicht gewodifen find und bereits ben Betrieb eingeschränft baben.

Rugiand.

Einbrude eines ruffifden Journaliften.

Ariftionia, 21, Jan. (3f.) Mit einem von Rug-land nach England burdreifenden befonnten ruffi-

fcen Journalisten hatte der befonnte militärische

Mitarbelter des "Morgenblad", Hauptmann

Roerregaard, eine Unterredung iber ble augenblidliche innerpolitifde Lage Ruglanbs. Der

Rorreipondent filhrt aus, die Situation fet felbft für die Ruffen unüberfichtlich und mit Stoff für

lleb reafdungen überlaben. Rein politisch berrich-

ten anarchtiche Buftanbe. Es gebe feinen feften

Baltepunft. Das Staatsichiff treibe - es fei un-

möglich ju fagen - mobin. Ebenfo wiffe man nicht.

ob ein Mann berbortreten werde, der fturf genug

fel, bas Steuer gu ergreifen, mit einem bewußten

Rurs. Rach den beutigen Berhältniffen fi ein

Minifterium Miljutow coenfo bentbar wie ei-

nes aus dem "Schwarzen Sundert". Es gibt ge-rube in ben jeht die Macht befigenben Rreifen

Beute, die es vorziehen, daß der Krieg nicht zu Ende

geführt wird, als daß das "Suftem" guGrunde gebe.

Die Babl diefer Manner ift nicht groß, aber machtig und einflufreich, und ihre Anbanger im Lande

find zabireicher, als man augerbalb Ruglands fich

vorstellen kann. Zeigt es sich letzen Endes, daß es feine andere Wahl gibt als entweder das System

ober den Krieg aufzugeben, fo wird biefe gange Alique auf jener Geite gu finden fein, die lieber

Die Lebensmittelverforgung fei gang-

lich verfahren. Sie fei seit Rovember noch schlim-wer geworden. Der zweimalige Reglerungswechsel

einen Separatfrieden macht.

Der allgemeine Schifferbund manbte

Schiffuhrtefrije in Dollaub.

28. Grzeuger-Dochftpreis für Gaatgut. Ber.

Regierung Stillichweigen.

martet werden fonnen

" Reichstageausichuft fur anewartige Angelegen-

Mordlich des Sufita-Cales er: neuerten die Rumanen an denfelben Stellen wie tags juvor ihre verzweifelten Angriffe. Fünfmal wurden fie nach fdiweren famp: fen blutig abgewiesen. Aufer mehreren hundert Coten, die vor unferen Stellungen liegen, verloren die Angreifer 400 Gefans Beeresfront von Madenfen.

Starkes Schneetreiben und Schlechte Beleuchtung hindert die Catigheit umferer Artillerie. Croudem wurde der am Sereth gelegene Ort Manefti von dentichen Eruppen geftern im Siurm genommen.

Magedonifche Front. Jug und Racht verlief rubig.

Der 1. Generniquartiermeifter: Lubenborfi.

amb die Revolution, chenso gut aber amb der Se varatiriede fein. Der Journalist meinte ichließlich, die Deutschen würden nach Odeffa gehen. lim, die Deutichen seien die einzigen, die wirflich über die ruffliche Lage Bescheld wühlten und zwar bester als die Kussen seibst, gar nicht von den Alliterten zu sprechen. Odessäller ero ber ung würde auf das rusisische Bolf einen gleich starfen Eindruck wachen wie eine Getersburge Jall. Was Odessall wachen wie eine Betersburge Jall. Was Odessall wachen von der und größte ruffliche Annderstudt zur Aussanden bedeiten mit größte ruffliche danderstudt zur Aussanden bedeiten mit den größte einstelle der Ausselnen

Landtags-Berhandlungen.

fortaufepen, bedeinten mürde, fet nicht abzuseben, Rugland würde es wie eine Amputation fliblen.

52. Stpung.

Berlin, 19. Januar.

Aus Minificetifch; bon Breitenbach, Dr. Lembe, Trott zu Golg, von Lobell, Dr. Gedom. Briffbent Graf p. Schweren Bomit eröffnet bie Gipung um 11 Uhr 15 Minuten.

Auf ber Zageberbnung ftebt gunachft bie Fortfebung

erften Berutung bed Ginte.

Allg. Korfanth (Bolet. Ueber die Errichtung des Königreiches Volen will ich beute teine allgemeine politische Berrachtung anferllen. Ich ertimete daran, das die Bolen jahrhunderiefung eine Schubinnuser gegen, afsatische Burbarei gewosen find. Im gegenwärrigen Arieje bedese fie fich multergitting verbalten. In Polen und Galigien find bischen Giädere durch den Deine berwällt worden. Sie beder geforfit, das den Arieg verwüßtet werden. Wir haben gehofft, daß die Hegierung nach den Erfahrungen diese kreiges ihre Daltung gogrnüber den Bolen einer Newision unterzieden wurde. Anseie Dossung ist enthäuscht worden. Tas verschlieberte Bold zu Gass von der Neuweisnitierung in der Polentung ist weiter verhöllt worden. Bit find von dem größten Mistrauen gegenüber ber Staaisregierung erlidt. Die Beleupolitif der leben briftig Jaber besteht unverändert fort. Des polnische Boll bardt und arbeitet für Breugen, aber es biebt nach mie bor entrechtet, böcheten besteht die Bleichbereicht wie ber entrechtet, böcheten besteht die Bleichbereicht ecchtiquing im Schüsengruben. In erinnere nur an den Sprackemparagraphen im Netchobererindgefeb, die Riche-erfüllung unferer Jorderung nach Erteilung des Kell-gionsunterrichtes in unferer Rutterfstrade, sowie am die Oftwartengulage. Die Regierung macht sich den 28B. Sang, 21. Jan. Das Gefretariat des all-Burgfrieden gunnbe und lebnt alle Neuerienterungen in der Botenfunge ab. Daber mullen fich bie Buten ale Staatoburger gweiter Raffe fühlen. Geifull bei ben Minifter bes Innem u. Dobett: Wenn ber Ubg.

Aufanty durch feine Ausführungen seinen Ginnmedge-naben diesseits und jenfeits der Grenze nitzen wollte, so bat er seinen Zwed nicht erreicht. (Sehr richtig rechts.) Um 20. Rovember babe ich bei Gelegenbeit der Berotung der Interpellation Depbebrond maggeführt, baf die Regierung an die die polnischen Intereden un-gebende innere Bolitt mit aller Objeftivität berantreten werbe, und des ihre Entichliche von Wollmollen gegen die volnisch sprechende Bevölferung getragen fein nurs den. Ich nehme nichts von dieser Erklarung zurück. Aber ich beione, daß ichon damald die Megierung er-flärte, daß je vorurteflotoser und je unbedingter die vreuhischen Umiertanen, die die politiche Sprace sprechen, fich auf ben Boben ber preugifden Stuntauntertanbefeit ftellen und ale preugifche Stnuteburger fich füllen, besto leichter es der Regierung und den Rebe-beitsparteien werden wird, diesenigen Wege einzuscha-gen, die zu einem Frieden mit ihnen filheen würden. Und was war die Antwort auf meine demalige entgegenlaumende und verschnliche Erflärung! Eine Er-flärung des Betteeters der polnischen Fraftion, die nicht nur in bedeun Erwe abledmend war, sondern frin Bort bes Danfes fund für die bochberzige Zat der beiden Kat-ier, die den Polen nach einem Jahrhundert die politische Freihett bringen wollte, fein Wort des Dan Les, flatt deffen fühle und scharfe Abrechnung mit dem politischen Gegner. Der Abg. Rorfanty fpricht babon, die Regierung mache fich den Burgfrieden gunuhe und leine alle Reu-orientierung in der polnischen Frage ab. Genügt diese Rede auch nur den beicheidenken Ansprücken an den Burgfrieden? Die Regterung bat ich bemült, alle Schürfen zurücknitellen. Sie war ehrlich bestrebt, un-Gefarten juruszuseilen. Get war egeling beitret, unter keinen Umfünden dazu betzutengen, daß in diefer
igweren Jeit fein Rumpf belieht zwischen Bolen und
Preuhen. Derr Norfunto das mit fittlicher Entrüftung
Geschwerden gegen die politische Berwaltung vorgebracht.
In die Zentrulinstam find solche Beschwerden nicht gekommen. Bolen bat sich unter dem preuhlichen Spepter
entruschelt. Sie sollten Gott auf den Anten und den preixisischen Königen bafür banken. (Beifall rechts.) Sie haben aber nur den schnödesten Undank. Derr Kor-fante fagte, die Belen find von tiefftem Mehrtronen geben die preugische Stunteregierung erfullt. Bei foldem Migtrauen werben fie es ber Regierung nicht verbenfen, wenn fie mit ber Dorbirtung ibers Bertrauens feler vor fichtig ift. (Gebr richtig rechts.) hinter herrn Rocfunty seht eine geringe Ungahl von Leuten, die nicht twittenbe ist, die innere seine Entschlossenseit des beutschen Boltes irgendwie zu fiden. (Beifoll.) Derr Korfanty sogt, die Bolen führen fich als Bürger gweiter Klase. Gie find Breuten und Deutsche und für Deutschland dem Bürd des Abgeordnetenhaufes die Bildung einer neuen Fraktion unter dem Ramen "Soziafdemokratische Fraktion" (alte Richtung) mitgeteilt.

"Reichskommissar für Sticksofimirischaft. De relein Burden geworden. Der zweimalige Reglerungswecksel gendert, es sei einem habe das System nicht gündert, es sei einem nicht gündert, es sei einem habe das System nicht gündert, es sei einem nicht gündert, es sei einem habe das System nicht gündert, es sei einem habe das System nicht gündert, es sei einem habe das System nicht gündert, es sei einem nicht ins Auch gewonden. Die Gerichte u. Berückte für unterschieden für und deutschlichen fleden kabe das Konsechen weben auch seinem Steden kanderigen und deutschlichen fleden keben Steden kanderigen und deutschlichen fleden keben Steden kanderigen und deutschlichen fleden keben Steden muß und diesen mich die als Konsechen muß und diesen mich die Was geiciah bor einem Jahre?

21. Jamiar. Die Baffenftredung Mont regrot ift in bollein Gange. Englische Schlappe am Elgris.

22. Januar. Geindliche Stellungen bei Reuville und in den Argonnen genommen. — Die Adriahofen Antivari und Dulcigno besett.

libg. Dirid - Berlin (Gon). Die Untwort ber En-tente zeigt, bat es für uns fein gaubern und go-gern in ber Fortführung bes Arieges geben tann. Erobdem baben wir ben bringenden Bunfc, bag fann. Erohdem baben mit den dringenden Bunfch, daß der Arteg nach Röglichkeit obgefürzt wird. Wer fordern energische Rahrogeln gegen den Ariegowucher. Die Unterfrührung für Ariegochamilien muh erhöht werden. Ebenfo muh für die Ariegosheichädigten in andereichendem Muhe geforgt werden. Bir verlangen seiner Restum des Bahlrochts in der Richtung des Krichdstagswahlrochts. Erst nach Erfüllung dieser Horderung wird man von einer medernen preuzischen Golfsvertretung foreien Wolfsvert.

tung Prechen tonnen.
Die Debatte wird geschloffen. Die Deuptetadteile werden an die Staatshaushaltskommission verwiesen, ebens der Gesehentwurf über wettere Beihilsen zu den freiegdwohlfabetanungaben der Gemeinden

Bur Gefchitsordnung benerft Mbg. Doffmann (Bog.): 3ch bebauere, bag mir bund Gelich ber Tebatte die Gelegenheit genanmten ist, die Ansicht meiner nöber die Gelegenheit genanmten ist, die Ansicht meiner nöber ein Freunde über die Fortführtung des Arreges nusgni-hereden. Das Friedensangebot war unzulänglich und an der Form unginklich. Iden hirfich har nicht in faziol-demokratischem Ginne gesprachen. (Unruhe bei den Go-nadengkranen, Glode des Präsidenten nicht beschert, wird das Wert entzogen.)

ibb. d. Le omd e. ann d. i. (Bole): Wir herben noch

Abg. v. Erompe sonofi (Bole): Wie kerden noch Gelegenheit finden, dem Minister die entsprechende Ant-

über bemerke ich, bag ich bon ber Bartei gum Gintseeb-nen bestimmt war. Doffmann war bogegen nicht berech-

igt, gein Eint zu sprechen.

Abg. Et z d de ((Tox): Formell wer übg. Hoffmann nicht berechtigt, zum Eint zu sprechen; denn in der Fraktion in Won dirich mit d gezen i Stimmen gum Eintstehner beitimmt worden. (Geoffe Seitrefeit.) Doffmann war aber durchaus berechtigt, den sozialdemokatischen Stundpunft zu bertrieten. Die Wähler werden bem Udg. Dirich nicht folgen. Es bestehen unüberbrüddene Gegenfahe gwischen una. (Heiterkeit.)

Abg. Dirich ist (Tox): Die Kindragung des bössichen Gegenfahes eine nicht von mir mus. inndern vom Abg.

Gegenfahes ging nicht von mir aus, fonbern vom fibg. Mog Doffmann (Bog.: Abg. Dirich foricht nicht im Reinen feiner Bortei.

Die erste Berniung des Etats ist damit zu Ende. Sodam begründet Abe. Mark (zienke.) den Antrag der Abg. De. Porfa und Gen. in dem die Rogierung aufgesordert wird. Maknahmen dofür zu treifen, daß allen Wolfs schulle bertnemen im gungen Umfange der Manurchie die Chren zunen im gungen Umfange der Manurchie die Chren zugeficherten Teuerungszuschen endlich ausgegeht werden. Unterfaustsellertär v. Eremen sog wirdenen zu

Unterstantsjekterfär v. Er'e men sogt wockwollende Brüfung an.

Aby. O't v (Fortsche. Bot.) begründet den zugleich zur Beratung gestellten ilnteng ikanslohm u. Gen., die Stantsbrugterung zu ersucken. Beitimmungen dabin zu treifen, das die den Stantsbeumten dewilkigten taufenden kreigsdeitstellten und Leuerungszulagen underzischlich auch am die Volleschullebrer und Leberrinnen ausgezahlt und werterzahlt werden, an die sie jeht nicht zur Andzahlung geiungen, und zwar der laufenden mit rückwirkender Araft. Abg. Derrin ann (Konf.) benntragt zu den Unträgen den Inspah, worach die Auszachlung werd der Stantsdaße ersulgen wird unter Borbehall der Minderfintiung durch die Leistungsfähigen Gemeinden. Ibg. Dr. d. Campe befürworter die Anzachsenden. Underfindtung. Rach wertierer furzer Debutte werden die limitage. Rach weiterer furzer Debutte werden die limitage angeregmmen.

der Antrige. Rach weiterer furzer Debatte werden die Antrige angenommen.

Derauf begründer is 2. Dr. Golif als (Buff.)
den Antrog der Abg. Althoff u. Gen., die Giantdregierung zu erfuchen. Anordmungen zu treffen, daß die im
Didziptinanveg gegen Beamte verhängten Strafen noch
Ablanf einer angemessenen Frist durch Entsernung gelösch werden. In Berdindung damit wird der Antrog
der Lide, Frisch (Rolf.) u. Gen. auf Annahme eines Feigenwarfs dere Ausbehung des Disziptinarmutels
der Arreitstrufen deraten.

Die Adan v. Türfe (Konf.). Barif der [Zenke.].
Del zus (Fortige. Spt.) und Dr v. Waren der Hensellung in Abg. Lei nert
(Ierifonf.) himmen den Antrogen zu. Abg. Lei nert
(Ierifonf.) himmen den Entrogen zu. Abg. Lei nert
(Iose) furdert Besettigung der Geheimaften der Beamten und Ausbedung der Arreitstrofen. Der Knitzug Allhabit wird an die Betittspillemantssion verweisen. Die

boif wird an die Betitiondfommiffion verwiefen. Die erfte Berntung bes fintrages Fettid ift beenbet. Rachte Stung Camston 11 Uhr: Boette Befung bes

Untrages Britich und andere Antrage. Schlaft 4 Uhr.

Lokales.

Limburg, 22. Januar.

= Strenge Költe. Seit einigen Tagen in bei schaffer Oftlaff fintser Frost eingetreten. In der Racht vom Freitag auf Samstag sont das Boermourter auf —6 Grad Cellius, in der Racht gum Gonntag geigte ber Barmemeffer fogar 9 Grab Mafte an. Aus Weftruhland und Ditpreufen wird chenfalls firenge Stalle gemeibet. Aus Rowno und Mitten werden bis 22 Grad Rulte aus D mel und Königsberg 18 Ernd gemeldet. Die Költewelle riicht langfam gegen Mitteleuroba vor. – Der Gisweiber des Berickonerungsvergind und andere Gisflächen der naberen Um. gebung unferer Stadt batten geftern einen ftarten

Befuch aufzuweisen.

— Der Limburger Baramenten.
Berein wird am 11. und 12. Jebruar L. Is. in der Mula des Commafiums eine Austiellung von Baramenten veranstalten. Aufer ben eigenen Arbeiten kommen noch wertvolle firdsliche Gewandungen ber Diogeie aus bem Mittelalter fowie neue Baramente von Rrefelber Girmen und Stude aus der Gafriftei der Abtei Strebe von Maria-Laach

gur Musftellung. = Brinfpende für die fampfenben Eruppen im Bereiche bes 18. Armeeforps. Es wurden gefammelt und fonnten an bie Front gefchidt werden: 122 985 Flafden Weln,

= Gine teilmeife Gonnenfin ter. n i b, beren Ende auch in unferer Gegend fichtbar fein wird, tritt am morgigen Dienstag ben 23. Januar ein. Da bie Finiternis von 6 Ubr 43 Min. bis 10 Uhr 13 Min. vormittage bauert, die Sonne ober erst um 8 Ubr 20 Min. etwa aufgebt, so wird die Conne bei und ichon verfinftert fiber bem Sorigont ericheinen und also nur noch bas Gube der Finsternis zu beobachten sein. Bei unserer geo-graphischen Lage (etwa 8 Grad 10 Min. ditt. Länge pon Greenwich und 60 Grad 20 Min. nordl. Brette) wird das Ende ber Connenfinstnis eine um 9 Ubr stattfinden. Da die Berfinsterung über % bes Connendurchmeffere reicht, fo wird merflich ein verspäteter Eintritt ber Tagesbelligfeit mit bem Greignis verbunden fein, was fich befonders bei flarent, Bolfenloien Simmel in anffallender Beife gut erfennen gibt. Bi bebedtem Simmel wird bie prächtige und feltene Simmelsericheinung ebenfo unbeachtet vorübergeben, wie auch die totals Mondfinsternis in den früben Morgengunden bes 8. Januar biefes Jahres.

Stet Strens in Rus berrits

Acri. bergogs den mit bende

deno, if 1872 fe

Leutnan

auttrag Armeet Lun in bier be trieb be berge Banber

Gern geton Der Hemo tretung dung iln gen bish wünscht henbahn

Automore

Laufen è

und Lud nes Cap

ihn be den 21

murben

tt bie ab unt SIB teinen Mugen erft in Spatte biibete Rug fe bem gg grunbe

gebrach bem gre m grar geirodn am Zag fluchten Sorge g

terjuchte nicht un ebenfo:

feft, un lich abe Вафе. den, un nabenbe to sum ber fich in thm RHA. - - - WIII

gen Boi nicht be Ein alls ich Provinzielles.

WOTOR.

Company of

er En-d Få-geben di, daß

M. HORSON

n and-

berning

DETERM.

ди: бен

n a n n Sebatte

foutal.

en Soe

enditet.

n noch

delicu-

be oddy-

merben

whend.

gilliden

n Mbg.

it nidst

be. Gor n bec

erin-

ectben.

mgleich m., bie bin ga

ten fenecratio-

ausge-

en mit

nication rectall

ben ble

Bartle A

Progio-

n nod)

Wetcog

militelle

borft

elegen-

on With

Die

libr.

mr.

Tagen

en. In f das

n wird

to may

et und temelle

ropa

rumas-

n Um-

Storten

iten-

330. in

ig con en Mr.

Scipan-

te meme de aus

t-Rough

nben emee-

ten on

Wetn.

iter-fedition en 23.

3 Min.

Some

o mira

bem

Enbe

er deo-

Lamas

(Freite) mm 9

Nº bes

ich ein

it bent

bei Ma-

seife su

teb ble

en bes

mobs

Œ.

11 Officim, 21. Jan. Dem Cantiatefolbaten bet einer Garbe-Erfot Diutfion From Beiet on bier. Gobn bes Schreinermeifters Frang wher murde fur bewiesene Tapferfeit in ben Denufen por Berdun Das Giferne Rreug 2, Rlaffe

19 Beroth, 21. 3on. Mus unferer Gemeinde urrden meiter nadifolgende Strieger bor dem nbe ausgegeichnet: Der Gefreite Beier Gibt wielt die Befifde Tapferfeitomebaille und bas Gilerne Breus sweiter Relaffe. Der Unteroffigier und Offigier-Albirant Jafob Cortner erhielt ben Grierne fereng 2. Seinffe. Der Gri-Mei. Moan fortner 4. erbielt die Beffilde Tapferfeitemebeille. Dem Gefr. Johann Metternicht perlieben. Der Erf. Rel. Stob. Comary erhielt Berbun bas Giferne Preitt 2, ftfaffe. Untereffizier Beter Wortner wurde bas Giferne Breut 2 Maffe verlieben. Der Eri-Rei, Beter Breinebad murbe ebenfalle mit bem Gifernen Reens 2 Matie ausgezeichnet. Er mußte aber iden um folgenden Tage bei einem Sturmangriff in Rumanien fein junges leben für bas Bateriand pfern. Die Familie Abain Aremer Bifme von biet, melde 5 Cobne im Feibe fteben batte, bat

ic Bom Beiterwald, 21. Jan. Das Bobnband und die Orfonomiegebäude des Landwirts Ferdi-nand Seidrich 2. in Dreisbach wurde völlig eingedert. Das Bieb fonnte rechtzeitig gerettet mer-

berrite 2 brabe Gobne vertoren, nämlich Rangnier

searl Aremer, Bebr Inf. Regt. Ebre ibrem Un-

enn Gremer, Geld-Arti.-Regt. 63 und Garbift

Beilburg, 21. Jan. Die Leiche des 1905 in tersogs Adolf von Lugemburg, bes fehien Dergogs von Ruffan, wird in ber nachiten Beit nach Beilburg übergeführt, wo der Grobbergog an der Gite feiner verblichenen Gemablin beigeicht wer-

fr. Schenfelberg, LL Jan. Der Gemeinde Schenfelberg wurde aus bir flandischen Silfsliffe eine Doriebn von 7800 .W bemiffigt.

lit. Bidribad, 21. Jan. General von Gag. benber, ber jungite Mitter des Mag-Cofef Orbens, ift ein Gobn unferer Gemeinde. Er begann 1872 feine militoriide Laufbabn im 9. baperiichen Inf Megt. 34 Burgburg. 1908 wurde er Generalleutnant und mit der Führung der 4. Division be-auftragt. Im Oftober 1914 übernahm er das Commando über das erfte baueriiche Referbe-Armeeforps und murde für feine bervorragende Anbrertatigfeit neben gabtreichen anderen Orden und mit dem "Bour le morite" ausgezeichnet. Wit der Berleibung des Mar Josef-Ordens ift der per-fonliche Adei verfnlight. Der Gobn des Generals on Sahbenber, Beutmant Robert Sabbenber, ift ent bem Schlodnielbe gefallen

Enngenichwalbach, 21. Jan Wegen linder-fellugung von Beldrottendumen find beide deel sier beschäftigte Postillone vergaft it worden.

St. Sienreheufen, 21. Jan. In der Nacht zum Sametag ist der am Babntof arlegene große Betrieb der Siema Leofiester u. Co. ganglich nie-der geden nut. Das Gewer ist gegen 3 Uhr entettunden und des pange Gebände gestern früh in sich gusammengestungt. Der Brand soll durch Geschaustengestungt und keine geschausten eines Langes gustamben eines Langes gustamben eines Langes zurftlanden sein und feien wieden aufen eines Logers entftanden fein und feien grobere Werdenbeitunde glüdlicher ebei'e nicht am Quder geweien, Gegen 5 Uhr batte man die Robiender nicen der ichlechten Weg verhaltniffe nicht seconden "empte.

" Unterlieberbad, 21. 3an. Die Gemeindevertretung beschäfte fich abermals mit der Eingemeinbung Unterlieberbachs zu Höchst. Gie gab zu eint-gen bisher strittigen Bunften ihre Zustimmung, wünsch aber weiterbin beim Bau eleftrisch z Stra-benbubnen von Höchst aus in erster Etnie Berüs-

" Falfenftein i. E., 21. Jan. Die bei bem Ginmurben als die Gelegenheitearbeiter Gustav Reger und Budwig Ricolai und Schneidermeister Johan-nes Edppei aus der Schnurgasse in Frankfurt er-mittelt. Reger und Ricolai find Kriegsbeichädigte. Einer bon ibnen frug noch eine Golbatenuniform. Die Einbrecher wurden dem Bleibabener Gerichts-

bt. Frenffuet, 21. Jan. Der Rationafftiftung murden von gommerzienrat Beit von Gpener u. Beb. Rommergienrat v. Baffapont je 50 000 Marf und von Defar Oppenbeimer 25 000 .4 abermiefen. Diervon erhalten bie Gindt Franffurt die Galfte, die Angeborigen der Brobing Beffen-Raffan und bas Bentralfomitee in Brilin je ein Biertel. - Im Straßenbabnbepot Bornbeim geriet ber Edicfiner Riebnreich, ein Briegibeichabigter, gwiichen die Buffer gweier Bogen. Er erlitt idwere innere Quetfdungen, benen er nadmititogo erion.

Sonan, 21, Jan. In Main extrumfen ift beute wittig ber im Dienste des Bafferbanamts tebende Ediffer Georg Geiger aus Aldoffenburg.

* Danau, 21, Jan. Die Unterfuchung bat er-geben, daß die Gemit an dem verbingnisvollen Bootsunglud auf bem Main bein Bootsführer Bet. Rampf gugufchreiben ift. Er ift mit feinem Fabrbrug gegen eine Boldungsmauer gefahren, die vom Hodmatter überichweumit war. Da ihm als mehr-jabrigen Fähreführer das Borbandensein der Maner befannt sein mußte, so bätte er sie an b. Ungliideftelle nicht überieben bürfen. Unguläffig mar es auch, bag Rampf in dem Boot 27 Berionen Blat gewährte, mabrend die bochft gulaffige Bobl nur 8 Berionen betrug. Bisber fonnten fieben Leichen geborgen wirden, die man in unmittelharer Rabe der Unfallstelle auffand

" Raffel, 21. Jan. Professor Dr. Rari Bobe, welch'r feit langen Jahren am hiefigen Rgl. Wilbeinis-Gumnafium als Oberlebrer tätig ift, murbe bon einem mit mehreren Schuffnuben besehten Robelichlitten, der bie ftart abichliffige Diakoniffenftrafe berabgefauft fam, überrannt und ichlug dabei mit folder Bucht mit bem Sinterfopf auf, bag er an Gebirnericutterung berichieb. Er mar

55 Jahre alt. bt. Staffel, 21. 3an. Die Stadtverarbnetenverfammlung b willigte 903 886 A Teverungszulagen für fiobtifche Beamte, Bebrer und Arbeiter.

Bermiichtes.

Beiwerr Bluttat.

It. Dieburg. 19. Jan. Im Plachbarort Münfter wurde gestern früh an der Hamilie eines Arbeiterb eine fewere. Bluttet verlibt. Als fich der Ehemann gegen 6 Ihr aus der Modmung entfernt hatte, um fan der jeine Arbeitsstätte zu begeben, drang ein Mann in die Wohnung ein und fiel wie ein Wäterich mit einem Beit ider die Familie ber. Ein Rind ist tot. Die Frau und deren Wutter sind lebendgesährlich verlaht. Als Täter vermutet man einen diesigen verbeinnteben Mann, der beit der Bluttat verschwunden ist. Man führt die Ursachen zu der Tat auf Andisucht zurück, da der mutmachliche Täter fürzlich einen Prozeh gegen die Arbeitersamilie versoren bat.

ht. Dieburg, 21. Jan. Der Läter, der Donnerdtag früh in Münfter die Jamilie des Arbeiters De d wolf wortest wurde in dem Winfter ermittelt. Gandebed floh nach der Lat, wurde aber ichen im Genfe des Lages in einer Hitte bei Milbeim überrascht und verbaf-tet. Es bindelt fich um einen Rachenfe.

Kirchliches. Bifchöflicher Griaf betreffenb bie Rnifers.

Geburtetagejeier. Limburg, 21. Jan. Rachben bas großmütige Friedensangebot unferes fiegreichen Betrichers u. feiner boben Berbunbeten feitens unferer Feinbe so schnöde abgewiesen worden ist und dadurch der feit 21/2 Jahren wittende Krieg im Jotereffe unfres in unverbrlichlicher Treue gu dem Landesoater ftebenden Bolfes fortgefeht werben muß, bes unerer gerechten Gache ber endgiltige Gieg beichieden ist, werden wir uns an dem naben Geburtstag Seiner Majeftat bes Raifers in befto inbrunftige rem Gebete für feine erhabene Berfon und für unfer Baterfand um die Altare fcaren. Go berlangt es die Empfindung gläubiger deutscher Bergen, der wir gerecht werben, indem wir bierburch anordnen, daß in allen Bfarr- und mit einem et-genen Geiftlichen ausgestatteten Rirchen am Sansttag, 27. bs. Mts., ju gelegener Stunde ein fei. erliches Sochamt mit Te Deum abgehalten werbe. Um aber den bedeutsamen Tag auch durch ein driftliches Liebeswerf auszugeichnen, beftim-

men wir, bag fowohl am 27. bs. Mie, als an dem folgenden Tag, Conntag, den 28, ds. 20ts., in allen Gottesbienften eine Rollette gum Beften ber Maltefer Genotienichaft erhoben werbe, welche ber Gille wegen Erfchopfung ibrer nur für unfere verwundeten und fronten Rrieger aufgewandten Mittel bringlidift bebarf um ibre großen Aufgaben weiter lofen gu fonnen,

Bermifchte Kriegsnachlichten. Amtlicher deutscher Abendbericht.

BB. Berlin, 21. Jan., abends. (Amtlich.) In ber Beft- und Oftfront feine befonberen Greigniffe.

Auf dem Sobepunkt.

Bubapeft, 21. Jan. "Es Eft" brabtet aus Gofin: Unfere Truppen umflammern den Zeind wir mit einer Schere. Die Ruffen verfuchen mit voller Arnft ihre Flanke zu retten und verfolgen dabei offenbar das Biel, die Inititative an fich zu reiben. Die Rampfe find auf ihrem Dobepuntt angelangt.

Bubapeft, 21. Jan. Die Berlufte ber Ruffen in den grohm Kämpsen in der Walachei und in der Dobrudicha waren augerordentlich fcwer. Die dort stehenden Armeen find erschöpft und der tuifische Oberkommandierende bot fich wieder an die Refte der rumanischen Armee wenden miffen. obwohl die Rumanen noch feine Beit gur Reorganiintien betten.

Der 3ar an den König von Rumänien.

BB. Petersburg, 22. Jan. Wie bie "Rowoje Bremja" mitteilt, ift Groffürft Georg Michoilowitich in besonderer Mission im Auftrage des Foren in das rumänische Hauptquartier abgereist und bat dort dem Ronig von Rumanien einen Brief bes Baren liberreicht. Der Inbalt biefes Briefes ift nathrlich nicht befannt. Man vermutet aber, daß der Bar dem König von Rumänien witgeteilt bat, bab er ihn nicht im Stiche laffen werbe.

Untergang eines englischen Transportbampfers.

BB. Dang, 22. Jan. Mus Rotterbamer Schifffohrtsfreisen verlaubet, dah Freitag nacht drahtlose Silfsfignale im Ranal aufgefangen wurden. Ge handelt fich um einen englischen Transportdampfer, ber mit 1800 Goldaten auf eine Mine gelaufen und in finfendem Buftande fein foll.

Die Berliner Befprechungen.

299, Wien, 22. 3an. Bei ben Rouferengen mit den öfterreichilden und ungartiden Ministern in Berlin handelte es fic bauptfächlich um die Aufteilung der borbandenen und ber aus Rumanien noch fommenben Borrate.

Die Auflösung des rumanischen Seeres

289. Bubapeft, 22. 3an. "Birfbewija Bjedomosti" berichtet über die Burüdschickung der rundnifden Truppen von der Front, daß die Rumanen in allen Dörfern, burch bie fie gogen, raubten find Münderten. Gie zogen den bürgerlichen Einwohnern die Rieider ab taufchten fie bann gegen ihre Soldatenfleider aus und besertierten au Sunberten in bürgerlichen Ateibern. Desbalb mürben jest bie rumanifden Golabten binter ber Front in die ruffische Armee eingereiht.

Aus Rnifijch-Beffarabien.

289. Wien, 22. Jan. Das "Neue Wiener Tagblatt" berichtet, bag in beffarabiichen Städten,

insbesondere in Brifdingen und Choiin große Müdelingsrevollen Ratifanben. Taufende von Glüchtlingen burchsogen bie Straften mit ben Rufen: "Gebtuns Brot!" Befonbers fturmifc bemonstrierte die Menge in Gifchinen por dem Palaft des ruffisch orthodogen Crabifchofs, mo Rufe laut wurden: "Ran verspricht und immer ben Brieben, aber er fommt nickt Wir hungern und frieren; 3be ober lebt im Ueberfluß! Boligei und Rilitar jagte mit ber blanfen Baffe bie Menge

Die Rrifts in Ruftland.

198. Bien, 22. Jan. Beftatigt fich Barts Rudtritt, fo ift bas ein neuer Erfolg Bucfinnans, beifen Gintlug täglich fteigt, obwohl fich bie Oppofition gegen ibn in gleichem Dafe fteigert. Die Bertogung der Duma wird bobin aufgefaßt, baß fie überhaupt nicht mehr einberufen wird. Fürft Meniditom erflatte in ber "Romoje Bremja". Rufflande Erifteng ftebe auf bem Spiele.

Die Eroberung von Ranefti.

Rach langerer Baufe find unfere rumanifchen Streifrafte erneut in erfolgnichem Borbringen. In der Gegend von Jundeni baben fie die noch am rechten Gerethufer befindlichen Ruffen angegriffen und geworfen. In beigem Rampfe baben fie bann bas Dorf Ranefti, bas nördlich der Mündung bes Rimnien am Gereth liegt, erftifrint und den in eiliger Flucht gurundbrangenden Ruff in durch ihr Ge-Schützfeuer beim Ueberschreiten der Brüden ichwere Berlufte gugefügt. Bei folden Gelegenheiten rachte fich die Borficht ber Ruffen, die ibre eigenen Butterien weit gurudhalten, um fie nicht au verlieren. Go tonnen bieje teinen bedenden Gebleier bor ibre abstebenden Linien mehr merfen, ber Feind rettet die Gefchüte, aber opfert die Menfchen. Bon letteren glaubt er wohl, noch eine genügende Robl au befiben. Der Erfat verlorener Geichlitz icheint ibm feit der verftärften Tätigfeit unferer U-Boote boch rechte Comierigfeiten gu bereiten.

Die Gegend von Fundeni, wo, wie wir wiffen, ftarke rumönische Befestigungen liegen, die die Gerethlinie uriprunglich gegen Diten verteidigen follten, ift feit Beginn des Januar ein beigumftrittenet Schlachtfeld.

Todes- * Anzeige.

.....

Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Tante und Großmutter, Frau

Elisabetha Ries.

seb. Reichwein

nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, ofters gestärkt durch die hl. Sakramente, im 56. Lebensjahre, in die Ewigkeit abzurufen.

Villmar, Dietkirchen, Dehrn, Bell, Limburg, 21. Jan. 1917.

Die transraden Hinterbliebenen.

Das Seelenamt findet Dienstag, den 23, Januar, Morgens 1/88 Uhr statt, darauf 149 die Beerdigung

Abu=Se=if.

Ibenteuer aus Arobien von Rarl Way. (Rachdrud verboten.)

Er wird ficher tommen, weil Sanneb ibn benach ichtigt bat. Wenn jemand von ben Atelbeb nicht sum Lager fommt, fo ift er hier in biefer Dibe su fuchen. Steigt ab und fo get mir!"

Abu Seif war wieder zu fich gekommen, aber er ha te wöhrend des ganzen Nitres feinen Laut von sich gegeben und fiets die Augen geschioffen gehalten. Er wurde zureft in die Höhle gebracht. Wenn man dem Spatte in eine Batte in der Spatte so gte, so wurde er immer breiter und bitdete ich lehlich einen Raum, der groß ge-nug für vierzig die fünigig Manner und Liere war. Sein großer Borgug bestand in bem Baffer, weiches fich gang im hinter-grunde ange ammelt hatte. Rachbem wir ben Befangenen und bie Kamele in Sicherhelt gebracht batten, suchten wir braugen nach bem grofiba de igen Rattamgras, welches bie fehr willfommene Eigenschaft besitzt, ba't es im grunen Justande ebensogut brennt wie im netrodneten. Das war für die Racht, benn am Tage konnte es uns nicht einsallen, ein Beuer angugunben, bet'en Rauch unferen Bu-

fluchtsort febr leicht hatte verraten fonnen. Hebrigene aber brauchten mir feine große Sorge gu haben, entbedt gu werben. Unfer Weg hatte und melft über einen fo fleintgen Boben geführt, bag unfere Spucen ficher nicht verfoigt merben fonnten.

Eine eigentlim iche Entbedung machte ich. ale ich bie Ga te tafche meines Rameles un-terfuchte: fir enthielt Gelb, und gwar eine nicht unbedeutende Summe.

under Anderende Bumme.
Unfere Tiere waren ermildet, und wir ebenso: die Zessell des Gesangenen waren fest, und so fonnten wir schlafen. Natürlich aber teilte ich mich mit Hales in die Wache. So vergingen die letzten Tagesstunden, und die Nacht brach herein. Beim Morgengrauen ha te ich die Wache. Durch ein sich nabendes Geräusch aufmerksam gemacht, sah ich zum Spolt binaus und sah einen Mann. ich jum Spatt binaus und fab einen Mann, ber fich vorsichtig berbei dich. 3ch erfannte in ihm einen ber Ateibeb und trat bin-

. .. Milab fei Dant, bali ich bich febe. Gf-

fend!" begriffte er mich. "Der Scheit bat mich vorausgesandt, um zu erforschen, ob ihr hier zu finden seid. Run brauche ich nicht gurfidkehren, benn bles ift bas Beichen, bag ich euch bier angetroffen habe."

"Ben vermuteft bu außer mir noch bier?" "Deinen Tiener Da el. die Bint el Atelbeh und vielleicht gar noch Abu Geif, ben wefangenen."

Bie tannft bu biefe atle bier ermap

"Effendi, bas ift nicht ichwer gu erraten hanneh fam mit ben belben Rameien a leir ind Lagern nd eridhite, bag bu in Metta ge-wefen und gefioben bift. Die Bint et Matel war mit bir geritten und bat bich ficher nicht verlaffen, obgleich bu eine große Sfinde begangen hast. Hale fam dir nach, und hin-ter den Bergen fanden die Berfo'ger das erichossen Piecd des Dichebeine, ihn seide aber nicht. Aliso hattet ihr ihn dei euch. Freilich fonnten wir nur dies erraten, die anderen aber nicht."

"Wann fommt der Scheift?"

"Bleifeicht nach wer einer Stunde?"

"Bietleicht noch vor einer Stunbe?"

So fomm berein." Er milrbigte ben gefelfetten Gefangenen feines Bides und leg'e lich fofort jum Schlafen nieber. In ber angegebenen Beit langte bie fleine Raramane por ber Dob'e an. Man lud ab, und alles murbe bereingeichafft. 3ch hatte erwartet, bon bem Scheit Bormurfe gu

erhalten. Aber feine erfte Frage war: "Saft du den Dichheine gefangen?"

"Er ift bier?"

"Unverleht und gefund." "Go merben mir über ihn richten!" Bis man alles geordnet batte, mar es ginnen. Borber hatte ich aber mit Dalef eine intereffante Unterrebung.

"Sifbl. erlaube mir eine Frage," bat er, "Gprich!" Richt mabr, bu mei't noch affes, mas bu über mich und Sanneh niedergeschrieben

"Pilles." geben?" mus ich Sanneh wieber her-"Bobaid bu bie Ballfabrt beendet fan." "Mas fehtt noch?"

Michts, benn ich bin in Meffa mit allem fertig, ba es sehr ichneil gegangen ift. Aber ich michte mein Weib behatten, und ba ift es mir eingesallen, daß zu einer rich igen Habsch auch ein Besich in Medina gehört."

"Das ift febr richtig. Was fagt Sanneb

"Sibbt, sie liebt mich. Glaube es —
fle hat es mir seibft gesagt."
"Und bu liebst sie wieder?"
"Sehr! Sicht nicht geschrieben, daß Allah
dem Abam eine Rippe genommen und darans
die Eva geschaffen hat? Unter der Rippe
ilegt das ders. und a'so wird das Derz des

Mannes ftete beim Beibe fein."
"Mber mas mirb ber Scheif fagen?" "Das ift es ja, was mir Sorge macht,

"Beitere Sorge haft bu nicht?" "Und ich? Das werbe ich bagu fagen?" "Bu? D. bu mirft mir beine Einwittb gung geben, benn ich werbe bich bennoch nicht verlaffen, fo lange bu mich bei bir haben

"Dein Beib tonnte boch aber nicht mit umbergieben: bebente bas!" "Das foll fie auch nicht. 3ch werbe fie bei ihrem Stamme laffen, bis ich gurudfebren fann."

"Dalef, bas ift eine Aufopferung, welche ich nicht verlange. Aber ba ihr euch einander fo lieb habt, so mußt du eben bein Mog-lichties tun, fie beha'ten zu burfen. Biel-leicht icht fich der Scheif erbi'ten, baß bu

fie nicht wieder abzutreten brauchst."
"Sibbi. ich gebe ite nicht wieder her, und wenn ich flieben müßte. D. fie weiß, daß ich Hablicht Hall Dmar Ben Sabicht Auflet Dmar Ben Sabicht Abul Albab Ibn. habicht Dawud al Goffarah bin. und fie murbe mit mir bis an bas Enbe ber Belt geben!"

Mit biefer felbftbewußten Berficherung fcritt er ftolg bon bannen. Unterbeffen barte fich ein Rreis gebilbet, in beffen Mitte Abu Seif getragen worden mar. 3d warb aufgefgebert, an ber Serhandlung fei'juneh-men, und feste mich neben bem Scheif Malet

"Otfendi," begann biefer, "ich babe ge-

bort, bag bu behaupteft. Rechte an biefen Mann gu haben, und weiß, baft bies bie Bab. hit ift. Wittft bu i'n uns af treten ober witte bu mit und fiber fein Schlifal abfilmmen?"

3d werde mit abfilmmen, ich und Dalet, benn auch er bat Rache an Abu Gelf gut nehmen."

"So nehmt ihm bie Geffel nab!" Er murbe losgebunden, b'ieb aber bemegung 3100 flegen, ale ob er tot fel.

"Abn Self, erhebe bich vor blefen Dan-nern, um bich ju verantworten!"

Er bileb flegen, ohne nur bie Mugen-Er hat bie Sprache vertoren, ihr febt

es, the Mannee: warum follen mir ba mit ibm reben? Er meig, mas er getan bit, unb mir miffen es auch: mas tonnten uns ba bie Worte und bie Fragen nuben? 3ch fage, baft er fterben muß, um ben Schafalen, Shanen und Geiern jur Spel'e ju blenen. Wer meiner Rebe beiftimmt, ber mag es er-ftaren."

Mile gaben ihre Juliumung. 3ch allein wollte mein Beto einlegen, murbe aber burch ein unvorbergesehenes Errignis baran verhinbert. Bei ben letten Borten bes Scheit namlich erhob fich pibglich ber Gefangene, fcmeilte amifchen gwel ber Ateibeh finburch und fprang bem Hu'gang gu. Gin lau-ter Garei ber Beftilriung ericoll, bann erhoben fich alle, um ihn nachzuspringen. 3ch war ber einzige, weicher gurudblieb. Er ha'te große Schutb auf fich gelaben und nach ben Gefeben ber Bufte mehr als ben Tob verbient: bennoch mar es mir unmöglich ge-wefen, für bieje Strafe gu fimmen. Bietleicht gelang es ihm, ju entfommen. War bies ber Gall, fo burften mir feine Stunbe langer in ber Soble vermeifen.

3ch bileb lange Beit allein. Der erfte, melder gurudtehrte, war ber a'te Schrit. Er wor hinter ben jungen Mannern jurlidge-

"Barum bift bu ihm nicht nach. Effenbi?" fragte er mich

"Beit beine tapferen Manner ibn fangen werden, ohne meiner Silfe zu bebürfen. Wer-ben fie ibn wieber befommen?"

(Gertfehung folgt.)

31 Cabamar, 10. Jan. Bor bem biefigen Schöffen-gericht hatten fich awei Landwirte wegen Uebertretung bun Bundesratsberurbnungen beir. Mahlen ben Ge-freibe zu berantworten. Sie wurden beibe zu 10 &

Die Unterfchlagungen bei ber Laubesbirettion.

Wiesbaben, 21. Jan. Els lehter gall ber biebfahri-gen erften Schwurgerichtsperiebe ftanb bie Unlige gegen ben Eandessekreide Kari Reist aus Wiesbaden wegen Unterschlagung ung im Amte und Urfunden den fülschung zur Berhandlung. Den Borsch führte Landrichter Lendard, die Anflage bertrat der erste Standrichter Lendard, die Besteidigung lag in den Hafte Etaaldanwalt Hagen, die Berteidigung lag in den Hafte Secheiterset, war früher im Juhisdienst tätig trat im Jahre 1889 zur Landesbank, später zur Landesdierklich über und der ersteils gar Landesbank, später zur Landesdierklich über und des gar Landesbank, später zur Landesdierklich über ind des gar Landesbank, währer zur Landesdierklich über ind des gar Landesbank, währer zur Landesdierklich über ind des gar Landesbank, die eine Kanken der eine Inderstätigkeit arbeitete ih zur Jahren Inder meiner Tienklästigkeit arbeitete ih zur Jahren Inderen weiner Bargesehren, geriet jedoch später in Schulden, die eine Höhe den 1818 Karf annahmen. Die Eefamtiumme der Unterschlagungen beläuft sich auf 10 000 Karf; die unter Auflage stehenden 50 hälle ereigneten his in den Jahren 1910—1916.

Die Geschweremen bezahren die Urfundensällichungen in 14 Hällen, nahmen aber eine Nahren 1910—1916.

Die Geschweremen bezahren die Urfundensällichungen in 14 Hällen dem Angeslagten mildernde Umstände, ausgewommen in einem Halle war es sich um die Unterschlagung den und erkannten die Urfunden als private an. Sie dereichen dem kollegen dernutzen hatte. Der Staatsanwalt deantrogte dierunf, da die Hällenungen zielbewaht und in so ernitzen zeit andsessährt wurden, 2 Jahre 8 Ronate Gesängnis und Berkenung der dürgesicher schreuchte, sowie der Kähigkeit, ein öffentliches Amt zu desieden, auf die Dauer den d Jahren.

Das Ur eit lautete wegen sertgesehter schwerer Urgen ben ganbesfefreiar Starl Reift aus Biesbaben



funbenfälfdung in 2 gallen und Unterfologung in et. nem galle gu 2 3ohren 8 Ronaten Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Strentschie auf be Dauer ben 3 Jahren. 2 Monate ber Untersuchungebot werben angerechnet. Der Angellagte nahm bas be-

Büchertifch.

In neuer Rraft. Gin Bort für den altfirt. liden Choral von P. Billibrord Ball. mann, Benedeftiner ber Abtei Maria-Lage Drud 11. Berlag der Baulinus-Druderei in Trie 1916. 93 Geiten.

Ein prächtiges Büchlein, das in feinen einzel, nen Rabiteln "Bom Lebensodem des Chorals Bon seiner Innenfraft; Bon den Wurzeln diefe Rraft; Wie ihn die Rirdje bittet; Wie ihn b Sanger lieben und flieben; Ausflang "viel Blehrendes und Anregendes bringt". Daß d Choral in Bergeffenheit geriet, ist wahr. Darüb mußig trauern wollen wir nicht. Aber wir Rie ber der Rirche wollen ibn wieder beten und fin gen, fo wie es Bins X. gewollt. Wie die Rirch wollen wir das alte teure Reislein huten und au wachsen und aufblüben lassen - in neuer Kraff Der angenehme Stil und die fruchtbare Darftel lung werden jedem Kirchenmusiter wahre Geistes-frende bereiten. Dem Berlage barf das Lob nicht vorentholten werben, in der außeren Ausstattung und dem iconen Drude geradezu Borbildliches go-leistet zu haben. Das interessante Büchlein fei namentlich allen Behrerorganisten bestens empfohlen.

Cerantmeetl für die Ungeigen: 3. 8. Ober, Limburg

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

1858

Maria Grösschen Arthur Westhoff, Ingenieur

z. Zt. vom Felde beurlaubt.

Zwickau (Sa.)

im Januar 1917

Köln.

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

Bir bie Angehörigen ber im Gelee ftebenben Rrieger Bimburgs find als Spende weiter eingegangen: R. R. 110 R., R. R. 110, R. R. 30, R. R. 400, R. R. 200, R. R. 110, Bugiger Dugo 60, Zimmermann Josef, Spediteur 3, R. R. 110, R. R. 110, R. R. 30 Mark.
Den bochherzigen Speadern besten Dank! Um weitere

Limburg, ben 20. Januar 1917

Der Magiftrat.

Reichsuesekliche Samilien unterflüßungen.

Die Musjahlung für ben Wovat Januar finbet am 23. d. Mite., von bormittage B'/s bie 12'/e Uhr und bon nachmittage 3-5 Uhr auf Bimmer 14, 1. Gtod bee

Limburg, ben 22 Januar 1917.

Die Stadttaffe.

Rohlrabi-Berfauf.

Dienstag, ben 23. 3an. 1917, nachmittage von 2'/e- 4 Hipr Berfauf von Robirabi im Reller bes alter Limburg, ben 20. Januar 1917.

Ciadtifche Lebenomittel-Bertaufoffelle.

Rach bem Reichegefit vom 19 Juni 1916, betriffend Renten in ber Invalidenverfiderung find Die Invaliden-verficherungsbeitrage in allen 5 Lobntlaffen

vom 1. Januar 1917 um je zwei Bfennig erhöht morbin.

Der Gelbwert ber Marten beträgt:

in der Lohnflaffe I Cobred 28 the Bothen Bothen

arbeitoperdienft bis ju 350 Det. 18 Big. 86 Big. 2,34 Mt. emfcbl i feither 6 Biennig in ber Lohnflaffe II (3obrellar eitsperbienn bon mehr als 850 Mit. bis 550 Mit. einichl) 26 Pfg. 52 Ffg. 8,38 Mt.

feither 24 Bia. in Der Lohnflaffe III (Jahres. arbeiten rbienft con mihr als 550 Mt bis zu 850 Mt einfclieflich) tieber 32 Bfg.

inder Lohntlaffe IV (Johrelarbeiteverbienft von mehr als fiblieblicht feitber 40 Bfg.

in ber Lohnfiaffe V (abres. arbeiteberbienft von mehr als 1150 Dit feither 4 Bia.

50 Pfa 1 Mt. 6,50 Mt Gur Die Beit nach bem 1. Canuar 1917 find ausfolleglich Die neuen Warfen gu bermenben. Limburg (Lahn), ben 3. onwar 1917.

Der Bürgermeifter.

3 B.: Heppel.

34 Pfg. 68 Pfg. 4,42 Mt.

42 Pig. 84 Pig. 5,46 Mt

Totenzettel u. Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger

auf Wunsch mit dem Bilde der Verstorbenen empfiehlt in einfacher und feinster Ausführung die

Limburger Vereinsdruckerei.

Alle Gorten u. Größen

Hch. Jos. Wagner,

Limbura.

M. 3.30 7219 Geldgew 100 000 40 000 2000 M, pares Geld. Wohllahrts-Geldlose a M. 3.50. 10167 Geldgew. Ziehung v. 12 15. Februar aupt- 75 000 40 000 N 30 000 M. bares Grid. Porto 15 Pf., jede Liste 20 Pf. versendet Glücks-Kollekte

HCA. Deecke, Kreuznach,

Gin fprunglabiger

(Laburoffe) 15 Monate als ju verfaufen bei Lorenz Wagner,

Dangenmeilingen En fcboner breifine ger

Paurochse Johann Malim I., in Obeibinfen,

Gin aut erhalten.r Kinder-Liegewagen gu perfaufen bit Jos. Rubl. Wwe.

R nterebaufen,

Bobnfintion Etrinefreng.

Geichalte Gerite pert febergert umgefaulch bei Adolf Bäbler, Wäller 25. ngintoo B. Willmenrob. 1324

2 tele Bimmer mobi. ober 2 Bimmer mit Ruche und Bubeber unmobl im 1 Stod ju permieten. Docte Schiebe 12.

Schone Dierzimmerwohnung

Theodor Hensler, Stefanebuart Rr. 1.

Junge Leute ohne Rinber irben 3. ob. t and fcone 2. Bimmerwohnung mit Bu-ochor. Ungeb um. Rr. 1350 t. b. Grp. b. Bl.

But mobl. Zimmer fof. Dbere Grabenftr. 9.

Im Verlag der Limburger Vereinsdruckerei zu Limburg ist in rweiter Auflage (5.—10. Tausend) erschienen und durch unsere Ge-schäftsstelle und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wie soll man beichten?

Zur Belehrung über den häufigen Empfang des hl. Buffsakramentes von Dr. Matthias Höhler, Domkapitular und Generalvikar zu Limburg a. d. Lahn. 48 Seiten kl. 12°. Preis 10 Pfg. Wie der Titel besagt, wendet sich das Büchlein zunschat an die

frommen Gläubigen, Kinder wie Erwachsene, welche durch den apo-stolischen Stuhl zum häufigen Empfang der hl. Kommunion ermuntert, infolgedessen auch häufiger, vielfach alle acht Tage, das hl. Bußsakrament empfangen. Nach einer leicht verständlichen Belehrung über die bl. Beicht im allgemeinen, behandelt es in ausführlicher Weise, was vonseiten der Beichtenden zu beobachten ist, damit sie das Sakrament nicht bloß gültig, sondern auch mit reichem Notzen für ihr religiös-sittliches Leben emplangen. Das Büchlein ist frisch u. lebendig geschrieben, so daß seine Ausführungen geine werden gelesen und beberzigt, und den Beichtenden der Empfang des hi Sakramentes wird erleichtert werden.

Beim Bezuge größerer Partien stellen sich die Preise wie folgt: 50 Stock M 4.50, 100 St. M. 8.—, 200 St. M. 14.—, 300 St. M. 18,—, jedes weitere 100 M. 5,50.

Limburger Vereinsdruckerei, Limburg a. d. Lahn.

Freitag, 26. Januar, abends 81/2 Uhr, bei Mitglied Wilh. Schittenhelm. Stephanehügel

Jahreshaupiversammlung.

Der Borftand.

Rum bal inften Gintitt mirb eine mit bem Gemeinde" rednungewefen granblich

vertraute Araft

gefucht. Delbungen mit Lebenslauf, Beugmsabichriften und Gehaltsaniprud an ben

Areisoneichnis des Rheingaufreifes gu Rudesheim a. Rh.

Stiefel-Sohlen

bas Baar nur Dit 1.50, febr baltbar, jum einfachen Gelbft. aufnageln, aus gutem Lebet geftangt. Man verfaume nicht trubgerig feine Schube nad guf ben, um feine Bune por Raffe und Rolte ju fdrugen. Bei Boremfenbung von Dit. 1.60 ranto Bufenbung, per Radinahme 45 Big, mehr. Bieberverläufer gefucht. Gustav Luy. Maing.Roftheim.



3-3immer-Bohnung

mit allem Bubetor, in ichones Bage, mögl. mit Bartenanteil, bon fleiner Ga ilie per 1. pril gefucht. Raberes in der Expedition.

neuen Posttarif

haben wir nach amilichen Quellen von Beren Oberpoftaffiftent Dedel bearbeiten und in einer überfichtlichen Tabelle gulammenftellen laffen, Der nene Boftiarif weift gegen ben bisberigen biel fache Menderungen auf, die fur jeben

Saufmann und Gewerbetreibenden fowohl, wie auch für jeden Bribatmann bon großer Wichtigfeit find.

In Berbindung mit bem neuen Bofttarif haben wir auch bie

wichtigen Menderungen hinjichtlich ber Stempelpflicht für

Eisenbahngüter

auf berfelben Tabelle mit Angabe der genauen Stempelfage ufw. verzeichnet. Die Zabelle ift für den täglichen Gebrauch unentbehrlich. Breis nur 15 Big.

Limburger Bereinsdruckerei G. m. b. Q.

tath , lebig, möglimit Land wirte (auch Rriegsbeimabigte gegen 70 Mart Monatel be und freie Station jum 1 2 gefucht. Befuche mit Lebens. lauf und plarramtl. Sitten jenanis fofort an 185 Bandederziehungehaus Berborn, Huffan.

2 Graiebungsgebillen

Monat mäddien ober Fran

fofort gelucht. 13:0 Fran Schmidt Wwe., Ebere Schrebe 10. Gefettes Madden

bas tochen fann und bir Daufe ar eit verftebt, gegen guten Lohn ju gwet Berfonen nad Frantfurt a. Di gefucht. Bo merbungen unter Rr. 1859 an ben Raffaner Boten.

ilitar-ek, brau s Mäddgen,

L Februar für fleinen Dunfe balt gefucht.

Brau Job. Schlifer. Wontabant, Großer Wasti 14

Gin Etunden: oder ein Dienstmädchen

Fevrence actions Marl Fabbender. Motsew-a B

Gendst

für fofort gemanbret, befferes.

Kansmäddjen. Diffsiers-Spelieanitalt Ornnienftein b. Dies.

Bei bobem Pohn mm I Gebruar ein fleift ges fauberes

Mädden gefucht, welches ichen in Stell

lung mar Bran Emil Schlot, Montabaur, Steinmen 9.

Dienstmädchen, bas mit landwirtichafelichen Arbeiten vertraut ift, gefneht.

Georg Diefenbach, Monatomadden ober Bran a fucht

Bitt, Barfftrafe 24. Tümit.cs Monatomad. den fur bie gange Dauvarbeit

Frau Sisbert Hartmann, Dieseiftroße 2 .

Monatemadden ober erau geincht. Grau v. d. Driefd, Martint 4, 2 St. L.

5-3immer- und 4 3immer-Bohnung

m. a. 8. Gas, Bab, eleftr. richt und Gartent, 3 1. April su vermieten. Rah Diegerftr. 66 p. In ber Gifenbahnftrafe

5-3immerwohnung mit Babehor gum 1. Gebr. gu permieten. Rab. bei Gran

Mitolaus Meher, 1 40 Reumartt.

2 mobil. und ein leeres Bimmer preism gu vermieten. Domftrafte 4.

Den (Km griff

Röfer fen u

zuffife

brudi

3: Iem gi liefen. 100 Metill

Donni

find fe

Defter 222 bazi:

3m

Harung

mica in

Brunne

ruff. Gi Monn und ein idutien Imfte be 311 Rrin 6

Güb

Trupper

期9. right bon Tig amare unter or

Der Hin feiner @ ternahm. Япи Bligel g fundungi gemäß åt ner gurin einnahm

Eine p 232.1 tunftöftel

togmittog gebung fi gierunger fin. Lan Idler, D